

75 Jahre Heilbad

Von Dr. Winfried Grabitz ¹

I.

Von alters her war Westernkotten ein Ort an der alten Salzstraße und verfügte über die Naturprodukte Sole und Moor. Der Rentmeister Erdmann hat 1842 die Bedeutung der Sole als Heilmittel erkannt und hat auf seinem Bauernhof Wannen aufgestellt, damit die Menschen aus der Umgebung bei ihm ein Bad nehmen konnten. Sein Hof wurde als Bauernbad bekannt. Nach ihm setzte die Familie Wiese diese Bademöglichkeiten fort und unterhielt über mehrere Generationen auf ihrem großen Anwesen bis zum Ende des 2. Weltkrieges einen immer größer werdenden Badebetrieb mit einem Badehaus. In den Kureinrichtungen wurden in den letzten Kriegsjahren erholungsbedürftige Kinder untergebracht.

II.

Nach Ende des Krieges erkannte die Provinzialverwaltung Münster, der heutige Landschaftsverband Westfalen-Lippe, die Bedeutung der Kuranlagen für die Gesundheitsfürsorge und pachtete einen Großteil des Anwesens der Familie Wiese an. Sie setzte sich mit der Gemeinde Westernkotten und den umliegenden Orten in Verbindung und gründete am 1. Mai 1950 die Solbad Westernkotten GmbH, die von dem Kurdirektor Klinkhammer geleitet wurde. Das war die Geburtsstunde des heutigen Heilbads.

Im Jahr 1958 fand in Westernkotten die 700-Jahr-Feier statt, zu der auch der Regierungspräsident Schlensker eingeladen war. Bei dem Festakt überbrachte der Regierungspräsident die Grüße der Landesregierung von Nordrhein-Westfalen und verkündete unter großem Beifall den Beschluss der Landesregierung, dass Westernkotten das Recht habe, sich in Zukunft „Bad Westernkotten“ zu nennen.



Sol- und Moorbad Westernkotten



88 m über NN

historischer Salz- und Badeort am Hellweg. Eisen- und kohlensäurehaltige Thermalsole für Inhalations- und Badekuren. Eigenes, ortsgelagertes Moor für Rheumabehandlung. Modernes Kurmittelhaus mit Sole-Bewegungsbecken. Rad- und Wanderwege für Terrainkuren. Kurpark mit Kurhalle. Abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm. Kurhaus mit Restauration. Nahverkehr mit Lippstadt/Westf.

**Auskunft: Kurverwaltung 4781 Bad Westernkotten
Telefon Erwitte (0 29 43) 23 15**

Wie sich die Zeiten ändern: Werbeanzeige etwa aus dem Jahre 1958.

Im Jahr 1975, also 25 Jahre nach der Gründung der Solbad Westernkotten GmbH, zeichnete das Land Nordrhein-Westfalen durch den Sozialminister Werner Figgen Bad Westernkotten als staatlich anerkanntes Heilbad aus.

Am 17.1.2006 schlossen sich die 3 Heilbäder Bad Sassendorf, Bad Waldliesborn und Bad Westernkotten zur Westfälischen Gesundheitszentrale Holding GmbH mit dem Sitz in Bad Sassendorf zusammen.

III.

Bemerkenswert ist, wie Bad Westernkotten als Heilbad die Kurverwaltungsaufgaben in die Praxis umgesetzt hat, und zwar in folgenden Bereichen: Verabreichung von Kurmitteln, Anwesenheit eines Badearztes, Unterhaltung eines Kurparks und

Standortmarketing für die Kurgäste. Diese Aufgaben wurden seit 1950 von der Solbad Westernkotten GmbH erfüllt. Die Solbad, wie sie landläufig genannt wurde, verfügte nicht nur über die heimischen Naturprodukte Sole und Moor, sondern als 3. Standbein auch über speziell errichtete Solethermen. Hierbei handelt es sich um ein Bewegungszentrum mit mehreren Schwimmbecken. Die Becken werden von einer Thermalsolequelle gespeist, die in einer Tiefe von 78 m liegt und mit einer Wassertemperatur von 23° artesisch an die Oberfläche gelangt.

IV.

Das Heilbad stand in den letzten 75 Jahren nicht nur den Kurgästen zur Verfügung, sondern entwickelte sich auch zu einem nachhaltigen Wirtschaftsstandort. Zu nennen sind die beiden Privatkliniken Solequelle und Wiesengrund, zahlreiche Hotels und Pensionen sowie gegenwärtig 42 Ferienwohnungen mit über 100 Betten, dazu ein Wohnmobilplatz, 10 Restaurants, ein Supermarkt, ein Bankhaus, Seniorenheime, ein Taxi-Unternehmen und nicht zuletzt die Tourist-Information. In sämtlichen Häusern verfügen Männer und Frauen über Arbeitsplätze und Jugendliche finden Ausbildungsbetriebe.

V.

Seit Jahr und Tag haben sich Einwohner von Bad Westernkotten für die Belange des Kurwesens eingesetzt. Bereits im Jahr 1976 wurde der Kur- und Verkehrsverein gegründet, der sich ehrenamtlich um die Belange des Heilbads kümmerte. Da diese Aufgaben nach und nach immer größer wurden, lud der damalige Bürgermeister Wolfgang Fahle mehrere Vertreter der heimischen Wirtschaft zu einem runden Tisch ein, um für die Gästeversorgung ein neues Konzept zu entwickeln. Dieses Treffen führte im Jahr 2000 zu der Gründung des Verkehrsvereins für Bad Westernkotten und die Stadt Erwitte. Ein Novum an diesem Verein war, dass der Wirtschaftsförderer der Stadt Erwitte zum Geschäftsführer bestellt wurde und von der Stadt Erwitte dafür eine Vergütung erhielt.

Der neu gegründete Verkehrsverein war auch für den Betrieb der beiden im Kurpark stehenden Salinen verantwortlich. Im Jahr 2006 stellte sich heraus, dass beide Salinen saniert werden müssen, wobei die Ausbesserung der Schwarzdornwände stets mit hohen Kosten verbunden ist. Da der Verkehrsverein aus steuerlichen Gründen nicht berechtigt war, Kapital für umfangreiche Ausbesserungskosten anzusammeln, wandte er sich an die Finanzverwaltung und erfuhr, dass für die Kapitalansammlung ein spezieller Verein gegründet werden darf, der nur für die Sanierung der Salinen zuständig ist.

Daraufhin gründete der Verkehrsverein am 19.12.2006 den Gradierwerkeverein. Mit der Gründung des Gradierwerkevereins war zugleich

erreicht, dass die Nutzung der heimischen Sole gesichert war, um die Aufgaben des Heilbades auf Dauer zu erfüllen.

Die Solbad Westernkotten GmbH hat im Jahr 1950 zugleich mit ihrer Gründung einen Großteil des heutigen Kurparks von der Familie Wiese erworben, der im Laufe der Zeit ständig erweitert wurde und jetzt ca. 90.000 m² umfasst. Im Jahr 2007 konnte die Solbad notwendige Investitionen in die Kurpark- Anlagen nicht mehr darstellen. Aus diesem Grund kam die Stadt Erwitte mit der Solbad überein, den Kurpark zu veräußern. Ein Erwerb durch die Stadt Erwitte kam nach dem Abgabenrecht nicht in Betracht, daher erfolgte der Erwerb und die Vermögensverwaltung des Kurparks durch den Verkehrsverein bei gleichzeitiger Verpachtung an die Stadt Erwitte.

Der notarielle Kaufvertrag wurde am 18.12.2007 beurkundet.

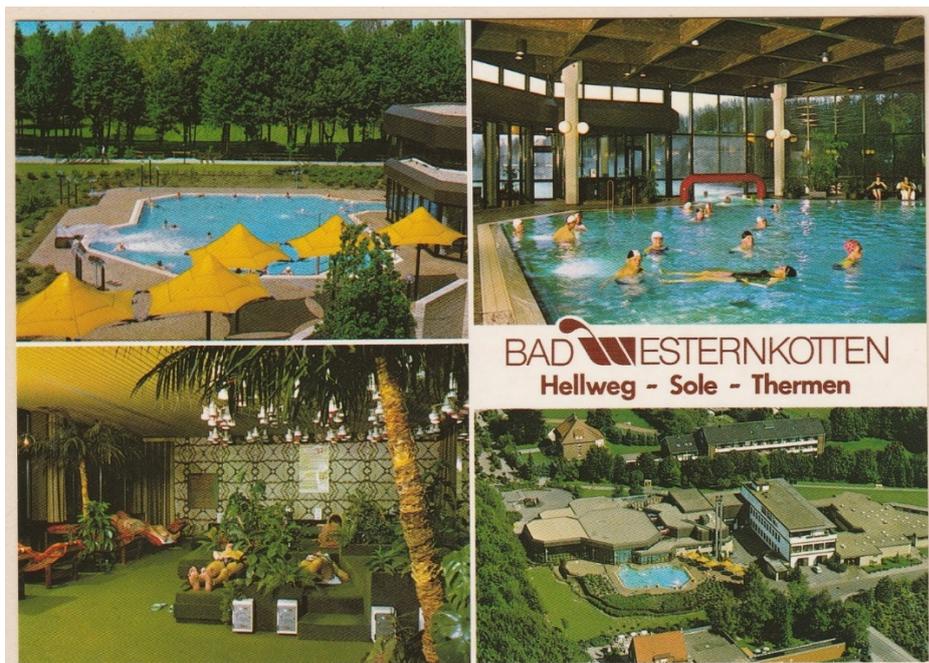
Im Jahr 2006 trat die Solbad Westernkotten GmbH der Westfälischen Gesundheitszentrum Holding GmbH bei.

Am 19.3.2012 kündigte die Holding an, dass die Solbad noch im selben Jahr die Moorabgabe im Heilbad beenden werde. Diese Nachricht schlug in Bad Westernkotten bei allen, die mit dem Kurwesen zu tun haben, wie eine Bombe ein. Da Sole und Moor die beiden wesentlichen Stützen des Kurbetriebs waren, wurde befürchtet, dass durch den Wegfall der einen Stütze die Existenz der anderen Stütze ebenfalls gefährdet wird. Der Verkehrsverein setzte sich sofort dafür ein, dass eine Ersatzlösung gefunden wird. Mit Unterstützung des Bürgermeisters Peter Wessel, der auch Vorstandsmitglied des Verkehrsvereins war, wurden Gespräche mit der Bezirksregierung geführt mit dem Ergebnis, dass das Wasserwirtschaftsamt die inzwischen abgelaufene Genehmigung für den Abbau des Moores im Muckenbruch bis zum Jahr 2033 erteilte.

Um die Versorgung des Heilbades mit Moor auf Dauer zu sichern, wurde am 6.11.2012 der Moorverein Bad Westernkotten gegründet. Ein heimischer Unternehmer erhielt den Auftrag, das Moor im Muckenbruch zu entnehmen, zu reinigen und an die Abnehmer in der Therme und in der Klinik Solequelle auszuliefern.

Anfang 2018 stellte sich heraus, dass die Solbad Westernkotten GmbH in finanziellen Schwierigkeiten geraten war. Zu dieser Zeit wurde für die Holding ein neuer Geschäftsführer bestellt. Er fragte bei der Stadt Erwitte und bei dem Verkehrsverein an, ob Interesse bestand, die Solbad Westernkotten GmbH zu übernehmen. Da dies nicht der Fall war, erklärte der Geschäftsführer, er fühle sich verpflichtet, für die Solbad die Insolvenz zu beantragen.

Als dies im Ort bekannt wurde, setzten sich Investoren aus Bad Westernkotten zusammen, um zu überlegen, gemeinsam die Solbad Westernkotten GmbH zu übernehmen. Sie gründeten am 17.3.2018 die neue Solbad Beteiligungs-GmbH & Co KG und erwarben am 28.05.2018 das Vermögen der Solbad Westernkotten GmbH. - Gleichzeitig war auch die Mitgliedschaft in der Holding beendet.



Ansichtskarte aus dem Jahre 1988

Damit befanden sich alle Grundlagen für den Bestand des Heilbades endgültig im lokalen Verantwortungsbereich von Bad Westernkotten, nämlich die Sole, das Moor und die Therme.

Den verwaltungsmäßigen Schlusspunkt für das gesamte Kurgeschehen setzte der derzeitige Bürgermeister Hendrik Henneböhl. Er beauftragte eine Wirtschaftsberatungsgesellschaft, einen Vertrag vorzubereiten, der die künftige Leitung des Heilbades regelt. Dieser Vertrag wurde vom Rat der Stadt Erwitte akzeptiert und wurde zum 01.01.2024 mit folgendem Ergebnis wirksam: An die Stelle des Verkehrsvereins, des Gradierwerkevereins und des Moorvereins trat die neu gegründete Heilbad Westernkotten GmbH. - Diese Gesellschaft besteht aus dem Bürgermeister und 11 Ratsmitgliedern der Stadt Erwitte. Vorsitzender des Aufsichtsrats ist der Kämmerer und zum Geschäftsführer wurde Mike Bernasco ernannt, der bis dahin in einem anderen Kurort als Kurdirektor tätig war. Diese Organisation der künftigen Heilbadverwaltung hat gegenüber früher eine entscheidende Neuerung gebracht: In der Vergangenheit waren Vereine mit ehrenamtlichen Vertretern tätig. Diese Situation war nicht mehr zeitgemäß und entsprach nicht mehr einem modernen und professionellen Wirtschaftssystem. Dies hat der Bürgermeister Henneböhl erkannt und umgesetzt.

Verfasst am 09.Mai 2024

Dr. Winfried Grabitz

¹ Dr. Grabitz hat den Aufsatz im April/Mai 2024 verfasst und den Heimatfreunden für die Homepage des Vereins zur Verfügung gestellt. Die beiden Fotos wurden vom Heimatverein eingefügt und mit Bildunterschriften versehen.